

Faszination für Chemie wecken

Chemie ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Ob wir Auto fahren oder Fotos entwickeln lassen, Zeitung lesen oder Medikamente benötigen - immer ist Chemie im Spiel. Diesen Nutzen schafft aber die Chemie nicht von selbst, sondern die Menschen schaffen ihn, die gelernt haben, verantwortungsvoll mit Chemie umzugehen und mit Chemie neue Innovationen hervorzubringen. Um so beunruhigender ist, dass das Interesse an Naturwissenschaften - und damit auch an der Chemie - bei Schülern abnimmt. Bei der immer schwieriger werdenden Besetzung von Ausbildungsstellen in naturwissenschaftlichen Berufen stellen die Unternehmen in der chemischen Industrie den Rückgang naturwissenschaftlich interessierter Schulabgänger fest.

Ziel der Bildungsinitiative Chemie

Um diesen Trend des rückläufigen Interesses junger Menschen an dem Schulfach Chemie umzukehren, engagieren sich der Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC), die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), der Verband der Chemischen Industrie (VCI) und die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) seit nunmehr zwei Jahren gemeinsam in der Bildungsinitiative Chemie. Hauptziel der Initiative ist es, den naturwissenschaftlichen Unterricht in den Schulen attraktiver zu machen, um so den Jugendlichen die Faszination Chemie näher zu bringen.

Konkrete Forderungen

Die Bildungspolitiker sind gefordert, die Rahmenbedingungen für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Schulunterricht spürbar zu verbessern. Unterricht in Naturwissenschaften sollte an sämtlichen Schultypen den gleichen Stellenwert haben wie die sprachliche Bildung und daher hinsichtlich des Stundenvolumens gleichgestellt sein. Eine kontinuierliche naturwissenschaftliche Bildung von Klasse 5 bis zum Schulabschluss muss an Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien sichergestellt sein. Im Fächerkanon der Grundschule kommt dem Sachunterricht neben den anerkannt wichtigen Fä-

chern Deutsch und Mathematik eine besondere Bedeutung zu. Derzeit weist der Grundschullehrplan jedoch zu wenige naturwissenschaftliche Inhalte auf.

Konkrete Hilfestellungen

Bei den Inhalten des naturwissenschaftlichen Unterrichts insgesamt ist es wichtig, dass Schülern der Alltags- und Lebensbezug des vermittelten Wissens deutlich wird. Dieser Lebensbezug sollte den Spaß am Nachdenken und Lernen wecken. Naturwissenschaften sollten daher praxisbezogen, d.h. im Rahmen von experimentellem Unterricht, gelehrt werden. Um hierfür konkrete Hilfestellungen zu geben, wurde im Rahmen der Bildungsinitiative Chemie die Beispiel-Sammlung „Projekt Chemie – Neue Wege im Unterricht“ zusammengestellt.

Durch die Sammlung und Analyse bereits durchgeführter guter Ansätze für einen praxisnahen und lebendigen Chemieunterricht wurde hiermit ein Ideenpool geschaffen, um neue Lernprozesse und Projekte zu initiieren. Dahinter steht der Gedanke, vom guten Beispiel zu lernen. Lösungen für Reformnotwendigkeiten müssen nicht immer und überall neu erfunden werden. Das Ziel ist statt dessen, voneinander zu lernen und Fehler zu vermeiden. Die Aufbereitung soll Anregungen geben, Machbares aufzeigen und auf mögliche Erfolgsfaktoren hinweisen. Unter

www.bildungsinitiative-chemie.de steht die Dokumentation „Projekt Chemie- Neue Wege im Unterricht“ zum Download bereit.

Regionale Workshops

Die Bildungsinitiative Chemie ist eine bundesweite Initiative, welche in den einzelnen Ländern umgesetzt wird. In insgesamt neun Workshops lädt die Bildungsinitiative Chemie dazu ein, gemeinsam neue Ansätze für praxisnahen und lebendigen Chemieunterricht zu entwickeln. Die Teilnehmer tauschen Erfahrungen über Projekte aus, diskutieren über neue Wege, die Welt der Chemie Jugendlichen in der Schule näher zu bringen. Darüber hinaus werden auch die bildungspolitischen Rahmenbedingungen zur Stärkung der naturwissenschaftlichen Schulbildung in Deutschland diskutiert. Bereits in 2001 fanden Workshops in Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt statt. Die Reihe der Veranstaltungen wurde 2002 in Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Berlin-Brandenburg fortgesetzt. Die abschließende Veranstaltung der regionalen Workshops findet in Bayern statt, am 24. Januar 2003 in Nürnberg. Bisher wurden mehr als 6.000 Lehrer, Schüler, Politiker, Unternehmensvertreter und sonstige Interessierte angesprochen.

Bildungsgipfel Chemie

Im Zusammenhang mit dem „Jahr der Chemie 2003“ ist für den 22. Mai 2003 in Frankfurt der „Bildungsgipfel Chemie“ geplant, auf dem die Bildungsinitiative Chemie ihre abschließenden Ergebnisse vorstellen wird.

Alle Informationen rund um die Bildungsinitiative Chemie finden Sie auch im Internet unter www.bildungsinitiative-chemie.de.